P 1 Maßnahme Nummer: ***11***

P 2 Maßnahme Titel: ***Alkoholprävention auf der „JUKON XXL“ vom 02. und 03.09.05 in Dortmund***

P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa ½ Seite)

Die „JUKON XXL“ versteht sich als erste multidiziplinäre Jugendmesse kommunaler und freier Träger in einem Dortmunder Stadtbezirk (Nordstadt). Neben vielen Angeboten der Jugendberufshilfe, überbetrieblicher Ausbildungsstätten, Jugendfreizeiteinrichtungen bestand für die jugendlichen Besucher der Messe die Möglichkeit, am eigenen Körper und nüchtern die Wahrnehmungsbeeinträchtigung durch Alkohol zu erfahren. Eingesetzt wurden die „Rauschbrillen“, mit denen auf einem Parcour mit unterschiedlichen Stationen experimentiert worden ist. Ziel war es, einen Anstoß zu einem bewussteren Umgang mit Alkohol zu geben.

P 4 Handelt es sich dabei um:

x Verhaltensprävention
☐
☐ Verhältnisprävention
☐ Verhaltens- und Verhältnisprävention

P 5 Welches ist die Zielgruppe?

☐ Multiplikatoren
☐ Kinder
x☐ Jugendliche
☐ Erwachsene
Andere (*Bitte benennen):* .....

P 6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):

☐ flächendeckend
x☐ teilweise flächendeckend
☐ eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)
Sonstiges (*Bitte benennen):* .....

P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?

☐ vor 2000 ☐ 2000 bis 2002 x nach 2002
☐

P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?

☐ Dauerangebot ☐ Bis zu zwei Jahren ☐ Mehr als zwei Jahre

P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?

x☐ Dauerhaft ☐ Zahl der Jahre *(Bitte benennen):* ..... ☐ Offen

P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?

☐ ja x nein
☐

P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?

x Selbstevaluation wurde durchgeführt
☐
☐ Fremdevaluation wurde durchgeführt
☐ Evaluation ist geplant
☐ Keine Evaluation

P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?

☐ ja x nein
☐

P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?

☐ ja x nein
☐

Wenn ja, welche? *(Bitte benennen)*:
Dortmunder Jugendhilfe im Stadtteil Nord

P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?

☐ ja x nein
☐

Wenn ja, welche? *(Partner bitte benennen):*

P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?

☐ Selbst entwickelte Methoden und Instrumente
x Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente
☐
☐ Beides

P 16 Sind diese evaluiert?

x☐ ja ☐ nein
Wenn ja, bitte benennen: Fachstelle für Suchtvorbeugung, Köln